

MIT (RECHTS)SICHEM WASSER BEHANDELN: SAFEWATER MACHT ES MÖGLICH

Zahnarzt Arnd Kauert berichtet am BLUE SAFETY Stand über seine Langzeiterfahrungen.

■ Bis 2013 nahm Zahnarzt Arnd Kauert aus Wuppertal keine Wasserproben und stellte bei seinen beiden Behandlungseinheiten auch keine Probleme fest. Durch Gespräche mit Kollegen wurde er auf das Thema Wasserhygiene aufmerksam. So entschloss er, etwas dafür zu tun. Eine wertvolle Entscheidung: Im Zuge der Installation von SAFEWATER stellten die Wasserexperten von BLUE SAFETY einen Legionellenbefall fest. Inzwischen garantiert SAFEWATER dem Zahnarzt seit über sechs Jahren hygienisch einwandfreies Wasser.

Arnd Kauert betreibt seine Privatpraxis mit einer Angestellten und zwei Behandlungseinheiten. Probleme mit Bakterien oder Infektionen hatte er nie. Erst durch den freundschaftlichen Rat eines Kollegen wurde er 2013 auf das Thema Wasserhygiene aufmerksam. Eine Informationsveranstaltung zeigte ihm die Relevanz für seine Praxis, und die Lösungsmöglichkeiten der Wasserexperten schärften sein Interesse weiter.

Erste Probenahme mit überraschendem Ergebnis: Legionellen

Nach einer intensiven Beratung sowie Bestandsaufnahme durch BLUE SAFETY entschied sich Kauert für das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept. Um dieses maßschneidert auf die Praxis anzupassen, prüften die Wasserexperten zunächst die Was-



13.03. & 14.03.

Heute und morgen berichtet Zahnarzt Arnd Kauert exklusiv über seine Erfahrungen mit SAFEWATER.



Innovationshalle 2.2 Stand A 30 B 39 + A 40 B 49



serqualität anhand einer akkreditierten Probenahme - erstmals überhaupt. Mit dem Ergebnis erlebte der Zahnarzt eine Überraschung: In einer der zwei Behandlungseinheiten wurde ein leichter Legionellenbefall nachgewiesen.

Die Wasserexperten leisteten direkt Hilfe

BLUE SAFETY reagierte umgehend, adaptierte SAFEWATER an die

Praxisgegebenheiten und installierte die Anlage. Dabei nahmen Kauert und die Wasserexperten auch technische Änderungen vor, um mikrobiologischen Gefahrenstellen vorzubeugen: Sie klemmten den Warmwasserspeicher der befallenen Dentaleinheit ab und entfernten Totleitungen. Um eine zuverlässige Entkeimung mit SAFEWATER zu garantieren, entwickelten die Wasserexperten zudem einen passgenauen Spülplan für die Pra-

xis. Dank SAFEWATER und regelmäßigem Spülen gab die zweite Beprobung schnell Entwarnung: Die Keimzahl war wieder unter den vorgeschriebenen Grenzwerten des Robert Koch-Instituts.

Absolut unverzichtbar: Regelmäßige Wasserproben

„Der Legionellenbefund bestätigte meine Entscheidung für SAFEWATER sofort. Ich war froh, trotz keiner mir bekannten Probleme, auf mein Bauchgefühl und die Empfehlungen gehört zu haben. So konnte ich größere Ausfälle und gesundheitliche Folgen vermeiden. Es schlummert viel mehr in einem Behandlungsstuhl, als ich dachte“, berichtet Kauert heute. „Es ist für jeden Zahnarzt wichtig, sich das Thema Wasserhygiene bewusst vor Augen zu führen und regelmäßige Wasserproben zu nehmen. Seit über sechs Jahren übernehmen das nun die Wasserexperten für mich. Jeder ist betroffen, auch

wenn es auf den ersten Blick keine Probleme gibt. Erst akkreditierte Wasserproben bringen die Erkenntnis.“

Ein gutes Gefühl bei der Arbeit

Seit dem Einsatz von SAFEWATER hat Kauert ein gutes Gefühl: „Ich kann meine Patienten jeden Tag mit ruhigem Gewissen und vollkommen rechtssicher behandeln. Viele fragen nach dem Zertifikat für geprüfte

Wasserhygiene, das in meiner Praxis hängt. Der Mehrheit ist das Thema gar nicht bekannt. Wenn ich davon berichte, sind sie beruhigt, dass ich diese Vorkehrungen treffe.“ Auch seiner Mitarbeiterin gibt SAFEWATER Sicherheit. „Schließlich tun wir damit nicht nur etwas für unsere Patienten, sondern auch für unsere eigene Gesundheit.“

Heute und morgen: Arnd Kauert berichtet über seine Erfahrungen mit Wasserhygiene

Am Stand von BLUE SAFETY in der Innovationshalle 2.2, A030-B039 und A040-B049, ist am 13. und 14. März neben den Wasserexperten auch Zahnarzt Arnd Kauert vor Ort. Er berichtet über seine Erfahrungen mit dem SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept. Freitag und Samstag informieren Sie zudem zwei weitere langjährige Kunden von BLUE SAFETY.

Keine Zeit vorbeizuschauen? Die Wasserexperten besuchen Sie auch kostenfrei und unverbindlich in Ihrer Praxis. Einfach unter www.bluesafety.com/Termin oder 00800 88552288 einen Termin vereinbaren. ◀

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BLUE SAFETY, Germany
www.bluesafety.com
Hall 2.2
Booth A030-B039

AD

rapidshape

CAD design for 3D printing?

The integrated workflow by Rapid Shape: interlinked, easy, adjustable.

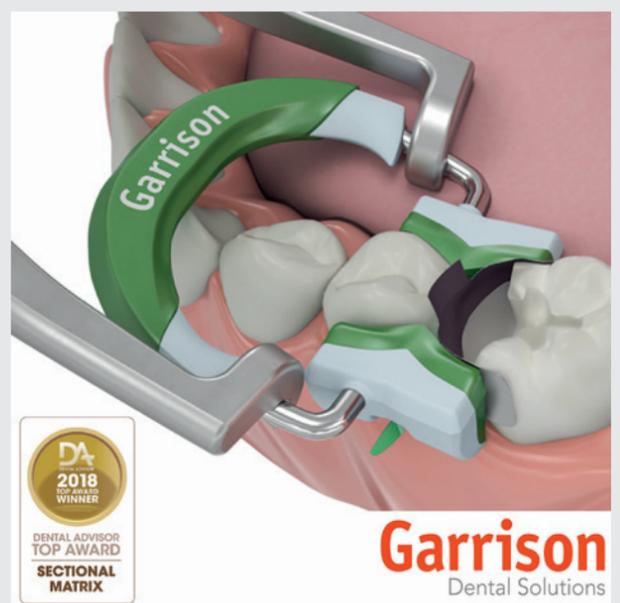
With their newest CAM software release, Rapid Shape offers a seamless connection to 3Shape, Dental Wings and Exocad. The design parameters, data transmission and print preparation functions are preconfigured and automated. Through the Cloud, the Rapid Shape 3D printers can be connected to every laboratory.

Visit us at Hall 4.2 J-010

THE DENTAL ADVISOR ZEICHNET COMPOSI-TIGHT 3D FUSION VON GARRISON DENTAL ALS BESTES TEILMATRIZENSYSTEM DES JAHRES 2018 AUS

■ Composit-Tight 3D Fusion von Garrison Dental Solutions, LLC, wurde von THE DENTAL ADVISOR als bestes Teilmatrizensystem des Jahres 2018 ausgezeichnet. Das Produkt verkürzt nicht nur die Behandlungszeit, sondern verbessert auch die Ergebnisse bei Klasse II-Kompositrestaurationen und wurde somit als wichtiger Meilenstein in der Teilmatrizentechnologie anerkannt. „Wir haben jahrelange Forschung und Entwicklung in Designinnovation, Praxistests und Kundenfeedback investiert und freuen uns sehr über den Erfolg von 3D Fusion“, so Robert Anderson, geschäftsführender Gesellschafter und Leiter der Forschung und Entwicklung bei Garrison. „Es war schon immer unsere Mission, Zahnärzten Produkte mit vorhersagbaren Ergebnissen zu bieten. Da wir das Feedback von Zahnärzten in dieses aktuelle Matrizensystem eingearbeitet haben, ist 3D Fusion definitiv zum Sieger in der Kategorie Teilmatrizensysteme geworden.“ Garrison revolutionierte im Jahr 1996 den Prozess bei Klasse II-Kompositrestaurationen durch die Einführung des Composit-Tight Teilmatrizensystems in die Dentalbranche und entwickelte in den vergangenen zehn Jahren beständig neue Innovationen bei Teilmatrizensystemen. Das 3D Fusion Teilmatrizensystem wurde 2017 auf den Markt gebracht und bietet deutliche Vorteile gegenüber anderen Systemen, da es distal des Eckzahns, bei kurzen Zähnen, in pädiatrischen Anwendungen und mit dem neuen Wide-Prep-Ring bei sehr weiten Präparationen eingesetzt werden kann.

Garrison Dental Solutions wurde 1996 gegründet und ist ein privates Unternehmen mit Schwerpunkt auf dem Design, der Entwicklung und der Herstellung von Pro-



dukten zur Verbesserung der Qualität und Effizienz in der Zahnmedizin. Das Unternehmen ist mit den Produkten Composit-Tight, Composit-Tight 3D XR und Composit-Tight 3D Fusion Branchenführer bei Teilmatrizensystemen und vertreibt seine Produkte weltweit. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 02451 971409 oder unter www.garrisdental.com. ◀

Garrison Dental Solutions, Germany
www.garrisdental.com
Hall 10.1 Booth G068